

Ausbau der bestehenden Verbindungen erweitert die Studienmöglichkeiten für Studierende

Double-Degree-Programm der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg mit der Freien Universität Bozen

Am 15. Mai 2017 fand die offizielle Besiegelung des englischsprachigen Double-Degree-Master-Studiengangs Industrial and Mechanical Engineering (Maschinen- und Industrieingenieurwesen), Vertiefungsrichtung Production and Logistics, zwischen der Freien Universität Bozen (unibz) und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) statt. Durch diese Besiegelung werden die Studienmöglichkeiten auf internationaler Ebene für Studierende beider Universitäten erweitert.

Die Veranstaltung fand an der Freien Universität Bozen statt, welche die Delegation der Universität Magdeburg, den Rektor, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, den Dekan der Fakultät Maschinenbau, Prof. Dr.-Ing. Michael Scheffler, und den Ansprechpartner für den Double-Degree-Studiengang in Magdeburg, Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek, feierlich empfangen hat.



Besuch an der Freien Universität Bozen

Foto: Isabella Voltolini/Bozen

Professor Paolo Lugli, Rektor der Freien Universität Bozen, und Professor Jens Strackeljan, Rektor der Universität Magdeburg, unterzeichneten das Double-Degree-Abkommen offiziell und stellten sich im Anschluss den Fragen der anwesenden Pressevertreter. Professor Lugli erklärt die Bedeutung des Double-Degree-Programmes für die Freie Universität Bozen und für Südtirol: „Aus Sicht der Universität ist es wichtig, mit internationalen Partnern zu kooperieren. Dieser internationale Studiengang ist eine exzellente Möglichkeit, unser Angebot zu steigern. Das Thema ist auch für das Land Südtirol sehr wichtig, da der Bedarf an Absolventen zum Beispiel in den Ingenieurwissenschaften sehr hoch ist.“

Professor Strackeljan ergänzt aus Sicht der OVGU: „Für die Otto-von-Guericke-Universität gehört die internationale Vernetzung zu einem wesentlichen strategischen Ziel. Es freut mich besonders, dass wir neben unseren Kontakten nach Osteuropa, Asien und Übersee durch die Kooperation mit der Freien Universität Bozen auch unsere europäischen Kontakte intensivieren.“

Der neu gegründete Master-Studiengang basiert auf den Master-Studiengängen „Wirtschaftsingenieur Logistik“ der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie „Industrial and Mechanical Engineering“ der Freien Universität Bozen. Für die Studierenden des neuen Master-Studiengangs ergibt sich daraus die Anforderung, mindestens ein Semester an der jeweilig anderen Partneruniversität zu studieren. Die dort erbrachten Studienleistungen in Form von Credit Points sind integrale Bestandteile beider Studien- und Prüfungsordnungen. Für die Erstellung der Masterarbeit besteht Wahlmöglichkeit des Studienortes. Die Abschlussarbeiten werden von jeweils einem Professor jeder Partneruniversität betreut und begutachtet.

Neben der Besiegelung diente das Treffen der beiden Universitäten jedoch auch dem Ausbau der bereits bestehenden Kooperationen in Lehre und Forschung.

Der Vormittag war der Erweiterung der Zusammenarbeit in der Didaktik gewidmet. Professor Stefano Cesco, Dekan der FaSt, Faculty of Science and Technology, hob die Bedeutung der internationalen Kooperationen in der Lehre hervor: „Eine qualitativ hochwertige Didaktik basiert auf einer hochwertigen Forschung. Dafür ist eine internationale Ausrichtung ausschlaggebend.“

Professor Scheffler sah sogar Potential für zukünftige Gespräche: „Auf Basis des jetzigen Double-Degree-Abkommens für den Wirtschaftsingenieur Logistik werden wir Gespräche führen, in wie weit ein derartiges Abkommen auch für den Studiengang Maschinenbau möglich ist. Dadurch haben weitere Fachkollegen beider Universitäten die Möglichkeit, zusammenzukommen und sich zu vernetzen.“

Am Nachmittag lag der Schwerpunkt auf der verstärkten zukünftigen Zusammenarbeit in der Forschung: Insbesondere wurden beiderseitige Synergien in Forschungsthemen, speziell im Hinblick auf EU-Vorhaben thematisiert und in einem Workshop aufgearbeitet, welcher von Dr. Patrick Dallasega moderiert wurde. Dabei stellten beide Universitäten aktuelle Forschungsprojekte und Forschungsthemen vor. Ein spezielles Augenmerk wurde dabei auf mögliche zukünftige Forschungsbrücken gelegt, um die derzeitige Kooperation in der Lehre auch auf die Forschung ausweiten zu können.

Die Freie Universität Bozen wurde 1997 in Bozen gegründet und umfasst fünf Fakultäten. Ihre Lehrveranstaltungen werden auf Deutsch, Englisch oder Italienisch angeboten. Die Freie Universität Bozen gehört zusammen mit den Universitäten Innsbruck und Trient zu den größten Bildungseinrichtungen der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino. Sie unterhält neben ihrem Hauptsitz in Bozen auch Standorte in Brixen und Bruneck.

Professor Dominik Matt, Mit-Initiator des Double-Degree-Abkommens an der Freien Universität Bozen, betont die Bedeutung Südtirols als „zweisprachige europäische Region im Allgemeinen und die Freie Universität Bozen mit der dreisprachigen Ausbildung im Speziellen verstehen sich als Brückenbildner zwischen dem deutschen und italienischen Kultur-, Wirtschafts- und Sprachraum. Aus diesem Grunde ist dieses Projekt von großer Bedeutung für die weitere Vernetzung sowohl im Bereich der Lehre als auch in der Forschung und bietet eine große Bereicherung für die Studierenden.“

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek, Institut für Logistik und Materialflusstechnik sowie Studiengangsverantwortlicher, unterstreicht die Bedeutung des Abkommens und die damit verbundenen Möglichkeiten für die Studenten: „Das Double-Degree-Abkommen für den Studiengang Wirtschaftsingenieur Logistik ist für die Studierenden beider Universitäten eine klare Bereicherung und bringt interkulturelle Erfahrungen. Zukünftig soll die Kooperation der Logistik-Lehrstühle beider Universitäten über die Lehre hinaus auch zu gemeinsamen Forschungsvorhaben auf EU-Ebene führen.“

Lehrstuhl Logistik

